

Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2014

Die Wärmeverbund Riehen AG legt ihren fünften Geschäftsbericht vor. Der Geschäftsbericht wurde durch den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG verfasst und herausgegeben. Am 16. April 2015 hat die Generalversammlung der Aktiengesellschaft stattgefunden, an der Gemeinderat Guido Vogel die Gemeinde als Hauptaktionärin vertreten hat. Zusammen mit dem Aktionärsvertreter der IWB, Andreas Peter, haben sie einstimmig den Geschäftsbericht genehmigt, bestehend aus der durch PricewaterhouseCoopers geprüften Jahresrechnung und dem Jahresbericht. Die Generalversammlung erteilte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung einstimmig Décharge und bestätigte den bisherigen Verwaltungsrat für ein weiteres Jahr.

Das Geschäftsjahr 2014 stand mit zwei Grossprojekten beim Anlagenpark sowie dem Audit für die Teilnahme am Energiemodell im Zeichen der Ökologisierung. Ferner wurden mit der dynamischen Ausbaustrategie die zukünftigen Weichen der Wärmeverbund Riehen AG gestellt und die Zählerauslesung konnte im Interesse der Kundschaft vereinfacht werden.

Die chemische Zusammensetzung des aus dem 1,5 Kilometer tiefen Muschelkalk gewonnenen Heisswassers macht einen periodischen Ersatz der Förderpumpe, die sich in 400 Metern Tiefe befindet, nötig. Dieser planmässige Ersatz der Geothermie-Pumpe wurde genutzt, um mit einer technischen Aufrüstung die Förderleistung von 18 auf 25 Liter pro Sekunde zu steigern. So kann der erneuerbare Geothermie-Anteil in Zukunft erhöht und die erdwärmeriehen ihrem Namen in Zukunft noch besser gerecht werden. Des Weiteren wurden die drei letzten verbleibenden mit Öl befeuerten Heizkessel, welche in den kalten Wintermonaten das durch Geothermie gewonnene Heisswasser zusätzlich erwärmen, durch effiziente Erdgaskessel ersetzt. Nach diesen Sanierungsarbeiten, welche eine CO₂-Einsparung von 3'400 Tonnen pro Jahr mit sich bringen, ist der Anlagenpark der Wärmeverbund Riehen AG technisch wieder auf dem aktuellen Stand. So kann in den kommenden Jahren zuverlässig und umweltschonend der Wärmebedarf der weiterhin stark wachsenden Kundschaft gedeckt werden.

Die witterungsabhängige Prognose der Umsatzzahlen ist jedes Jahr eine Herausforderung. Mit nur 2'400 Heizgradtagen lag das vergangene Jahr um 20% unter dem langjährigen Durchschnitt und war damit rekordverdächtig warm. Trotz des Umsatzeinbruchs konnte das Budget jedoch eingehalten werden. Der Zuwachs von 36 Kundinnen und Kunden mit gesamt knapp 2 MW Anschlussleistung stimmt zuversichtlich, dass Umsatz und Gewinn im kommenden Geschäftsjahr erneut verbessert werden können.

In seiner Sitzung vom 25. März 2015 hat der Einwohnerrat die Verfolgung einer dynamischen Ausbaustrategie, verbunden mit einer Aktienkapitalerhöhung durch die IWB, beschlossen. Somit können Netzverdichtungen und Netzerweiterungen auch in den kommenden Jahren nachfrageorientiert realisiert werden. Auf Seiten der Gemeinde ist zudem die Entwicklung und Formulierung der Eignerstrategie in Arbeit.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat **Kenntnisnahme** des Geschäftsberichts 2014 der Wärmeverbund Riehen AG.

Riehen, 28. April 2015

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:



Andreas Schuppli

Energieanteile der erdwärmeriehen

der Jahre 2010-2014 sowie im Endausbau

erdwärmeriehen

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	Endausbau
Wärmeproduktion [MWh]	44'350	38'647	45'806	44'195	44'714	50'000
Geothermie	17%	6%	26%	43%	26%	52%
Abwärme durch Stromproduktion	41%	23%	33%	19%	35%	21%
IWB Fernwärme	0%	0%	0%	5%	14%	16%
Erdgas zur Spitzenlastdeckung	25%	26%	21%	13%	15%	10%
Erdöl	14%	42%	17%	17%	7%	0%
Holz	3%	3%	3%	3%	3%	1%
Kontrollsumme	100%	100%	100%	100%	100%	100%

